

## **SITZUNGSVERLAUF** der Gemeinderatssitzung vom 05.12.2019

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, er stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt die Gemeinderäte sowie die Gemeindebediensteten Robert Schild und Nadja Leiß recht herzlich.

### TOP 1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 09.07.2019 – Zahl 3/2019

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 09.07.2019 werden keine Einwände erhoben. Es wird daher einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### TOP 2.) Beschlussfassung über den Kauf des Grundstückes Nr. 2014/2, KG Hadres, 2.156 m<sup>2</sup> von Frau Agnes Essl.

Hr. Bgm berichtet, dass es sich hierbei um das Grundstück neben der Hubertuskapelle handelt. Einige Weinbauern haben Interesse bei der Hubertuskapelle Getränke anzuschicken.

Hr. Bgm schlägt vor, das Grundstück von Frau Agnes Esel zum Preis von € 2/ m<sup>2</sup> anzukaufen. Somit wären die zukünftigen Probleme bei der Platzausweitung auf privaten Grund gelöst.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### TOP 3.) Bericht der Prüfungsausschussobfrau über die Gebarungsprüfung vom 12.09.2019 und 27.11.2019.

Hr. Bgm. übergibt das Wort an die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau Bettina Gartler. Diese gibt einen Bericht über die letzten Gebarungsprüfungen und teilt mit, dass bei der Prüfung vom 12.09.2019 alles in Ordnung befunden wurde. Der Prüfungsausschuss gibt keine Empfehlungen und Anträge ab.

Bei der Gebarungsprüfung vom 27.11.2019 gibt der Prüfungsausschuss die Empfehlung ab, den Abschluss des Leasingvertrages für den Kindergartenbus zu überprüfen, ob es eine gesetzliche Notwendigkeit für einen Gemeinderatsbeschluss gibt. Es soll eine Zuständigkeitsprüfung stattfinden. Der Leasingvertrag wurde nur vom Vorstand in der Sitzung vom 03.09.2019 beschlossen. Des Weiteren wurde eine Bedienstete für den Kindergartentransport aufgenommen und für die Nutzung des Kindergartenbuses wird ein Unkostenbeitrag verrechnet.

Hr. Bgm. informiert, dass eine Bedarfserhebung durchgeführt wurde und die Notwendigkeit gegeben war einen Kindergartenbus anzuschaffen. Auf Grund dessen wurde kurzfristig in der Vorstandssitzung der Abschluss des Leasingvertrages beschlossen. Hr. Bgm. wird sich beim Amt der NÖ Landesregierung in Sankt Pölten erkundigen, ob ein Gemeinderatsbeschluss notwendig wäre. Falls ja, soll der nächste Gemeinderat einen Beschluss fassen, dass der Abschluss des Leasingvertrages nicht gesetzwidrig ist.

Hr. GGR Hermann Fürnkranz berichtet, dass damals ein Beschluss gefasst wurde, dass die Kinder aus Obritz den Kindergartenbus gratis nutzen dürfen. Bei Änderungen wird ein Gemeinderatsbeschluss benötigt. Die Eltern regen sich auf, dass ein Unkostenbeitrag geleistet werden muss. Er sieht nicht ein, dass für den Transport eine Bedienstete (Frau Schmid) aufgenommen wurde und monatlich dafür bezahlt wird, obwohl der Schulwart den Transport während seiner Arbeitszeit durchführen könnte. Somit wird von dem Beitrag den die Eltern leisten die Bedienstete bezahlt. Es hätte ein öffentlicher Bus genutzt werden können, da wäre jährlich nur ein Beitrag von € 20 zu leisten gewesen.

Hr. GR Erich Greil teilt mit, dass sich die Eltern wegen dem Unkostenbeitrag nicht aufregen. Im Gegenteil, die Eltern freuen sich, dass es wieder die Möglichkeit gibt, dass die Kinder in den Kindergarten transportiert werden.

Hr. Vizebgm. ergreift das Wort und erzählt, dass es keine Aufregungen von den Eltern wegen der Beitragsleistung gab. Es hat einen Anlassfall von Fam. Seidl gegeben, da ihr Sohn Paul den Kindergartenbus noch nicht genutzt hatte. Natürlich muss die Familie den Beitrag erst zahlen, wenn Paul den Bus genutzt hat. Weiters sagt er zu GGR Fürnkranz, er soll den Tankstellengesprächen keinen Glauben schenken. GGR Fürnkranz antwortet, dass Hr. Vizebgm. genauso oft die Tankstelle besucht wie er. Hr. Vizebgm. erwähnt, dass er nur am Nachmittag die Tankstelle besuche und an dieser Tageszeit anscheinend die schlaueren Leute und keine Querulanten einkehren. Die Eltern sind dankbar, dass es wieder einen Kindergartentransport gibt. Wenn der neue Kindergarten eröffnet ist, wird sich der Transport der Kinder auf Hadres und Untermarkersdorf ausweiten.

Hr. Bgm. übernimmt wieder das Wort.

#### TOP 4.) Beschlussfassung über den VORANSCHLAG 2020.

Der Entwurf des Voranschlages 2020 einschließlich des Dienstpostenplans ist 14 Tage zur Einsicht aufgelegt. Das wurde auch an der Amtstafel kundgemacht.

- Voranschlag 2020

Da keine Anfragen sind, stellt Hr. Bgm. den Antrag, der Gemeinderat möge den Voranschlag einschließlich des Dienstpostenplans gemeinsam mit dem mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### TOP 5.) Beschlussfassung über den Beitritt zum Klimabündnis.

Hr. Bgm. erläutert, dass wir eine von wenigen Gemeinden sind, die noch nicht zum Klimabündnis beigetreten sind. Das Land Niederösterreich übernimmt bei einem Beitritt die Hälfte des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2020. Der Gemeindevorstand hat in der Vorstandssitzung vom 25.11.2019 einstimmig vorgeschlagen dem Klimabündnis beizutreten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weitere Wortmeldungen:

- Fr. GR Gartler fragt im Interesse als Kindergartenreferentin nach, ob es stimmt, dass Frau Ingrid Mahler ihr Dienstverhältnis gekündigt hat, ob es eine Nachbesetzung gibt und ob diese Stelle ausgeschrieben werden muss. Hr. Bgm. antwortet, dass Frau Mahler das Dienstverhältnis einvernehmlich aufgelöst hat und dass bereits eine Aushilfe tätig ist. Dem Bgm. obliegt, die Aufnahme von Bediensteten für die Dauer von 6 Monaten.
- Hr. GR Schleinzer regt an für die Nachmittagsbetreuung im Hort eine weitere Betreuungsperson aufzunehmen, da die Nachmittagsbetreuung von vielen Kindern genutzt wird.
- Hr. GGR Fürnkranz hat von einem Gemeindebürger einen Brief im Namen der SPÖ erhalten. Der Bürger will Missstände aufzeigen und behauptet, dass die Gemeindefahrzeuge und der LKW hauptsächlich für private Zwecke genutzt werden. Der Bauhof wird auch schon für private Vorhaben genutzt, da eine Lesemaschine beim Bauhof gesichtet wurde. Des Weiteren regt sich der Bürger auf, dass die JVP Hadres für die Erstellung der Wahlwerbung „KURZ“ Latten vom Bauhof erhalten hat. Hr. GGR Fürnkranz befragt Hr. Bgm., ob er von den Vorkommnissen bescheid wisse. Eine Lesemaschine hat beim Bauhof nichts verloren. Hr. Bgm. antwortet, dass er von den Vorwürfen nichts weiß und dass er den Brief nicht erhalten habe, so hätte er sich besser drauf vorbereiten können. Hr. GGR Fürnkranz kontert, dass Hr. Bgm. den Brief höchstwahrscheinlich absichtlich nicht erhalten hat, da er solche Briefe nicht weitergibt. Weiters gibt er den Rat, dass nächstes Jahr mehr darauf geachtet werden soll, nicht dass die Angestellten den Bürgermeister hintergehen.

Da des Weiteren nichts vorgebracht wird, schließt der Bgm. die Sitzung um 19.30 Uhr.

Der Bürgermeister wünscht für die kommenden Feiertage alles Gute und für das neue Jahr wieder Motivation und Kraft bei der Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Am 26.01.2020 findet die Gemeinderatswahl statt, welche Änderungen mit sich bringen wird. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die heutige Sitzung seine letzte Gemeinderatsitzung war und bedankt sich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und dass miteinander viele Ziele durchgesetzt wurden.

Der Vizebgm. bedankt sich im Namen des Gemeinderates beim Bgm. für die gute Zusammenarbeit. Sie haben gemeinsam in den letzten 30 Jahren vieles erreicht und wünscht ihm und seiner Familie frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr. Des Weiteren wünscht er sich, dass der Wahlkampf für die Gemeinderatswahl am 26.01.2020 fair über die Bühne läuft.

Hr. GGR Fürnkranz erwähnt, dass bald Weihnachten vor der Tür steht und dass die Adventzeit eine ganz besondere Zeit ist. Er bedankt sich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit. Es wurde für die Bevölkerung vieles erreicht. Vor allem das Projekt „Neubau Kindergarten“ ist für die Gemeinde ein großer Erfolg. Hr. GGR Fürnkranz äußert, dass der Wahlkampf für die Gemeinderatswahl beginnt und die Wahlaussendungen der SPÖ im Jänner verschickt werden.

Der Bürgermeister:

.....

Die Schriftführerin:

.....

Gemeinderat:

.....

Gemeinderat:

.....